



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/204/2018

Federführung: Dezernat II	Datum: 05.11.2018
Bearbeiter: Thomas Kappelmann	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Immobilienbetreuung	29.11.2018
Kreisausschuss	29.11.2018
Kreistag	06.12.2018

Erweiterung des Ammerland-Hospizes

Beschlussvorschlag:

Auf dem Gelände des Klinikzentrums Westerstede wird ein Erweiterungsbau für das Ammerland-Hospiz mit vier weiteren Gästezimmern errichtet. Zur Finanzierung werden Gesamtkosten in Höhe von 1.450.000,00 € sowie ein Baukostenzuschuss der Ammerland-Hospiz gGmbH in Höhe von 550.000,00 € in den Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung eingestellt.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten	1,45 Mio. €	Investiv <input checked="" type="checkbox"/>	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)	550.000,00 €	Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	

Sachverhalt:

II – Kap

Westerstede, den 07.11.2018

Erweiterung des Ammerland-Hospizes

Bereits in der Betriebsausschusssitzung vom 06.06.2018 wurde mit der Vorlage BV/071/2018 zu den Gründen für eine Erweiterung des Ammerland-Hospizes umfassend vorgetragen. Nach entsprechender Vorberatung im Betriebsausschuss wurde am 13.06.2018 vom Kreistag beschlossen, eine konkrete Entwurfsplanung durch die Architekten Gerlach, Schneider und Partner erstellen zu lassen.

Von den Architekten wurde im Oktober die in der Anlage beigefügte Erweiterungsplanung vorgelegt. Die Planung basiert auf einem mit der Geschäftsführung der Ammerland-Hospiz gGmbH und der Hospizleitung abgestimmten Raumprogramm, mit dem die bestehenden acht Gästezimmer um vier weitere Gästezimmer erweitert werden.

Die von den Architekten erwarteten Gesamtkosten der Erweiterungsmaßnahme belaufen sich auf rd. 1,45 Mio. €. Damit bestätigt die Einschätzung der Architekten die verstärkt in den letzten Jahren zu beobachtende Entwicklung der Baukosten, die dramatisch angestiegen sind.

Die Planungen werden am 21.11.2018 der Gesellschafterversammlung der Ammerland-Hospiz gGmbH vorgelegt werden. Von Seiten der Geschäftsführung wird hierzu ein Beschlussvorschlag unterbreitet, die Maßnahme umzusetzen.

Über das Ergebnis der Beratungen in der Gesellschafterversammlung wird in der Betriebsausschusssitzung mündlich berichtet.

Bei positiver Beschlussfassung ist vorgesehen, die Erweiterungsbaumaßnahme über den Eigenbetrieb Immobilienbetreuung abzuwickeln. Mit der weiteren Planung der Maßnahme soll danach das Büro Gerlach, Schneider und Partner beauftragt werden. Die Refinanzierung wird zum einen durch einen Baukostenzuschuss aus Eigenmitteln (voraussichtlich 550.000 €) der Ammerland-Hospiz gGmbH und im Übrigen durch eine entsprechende Anpassung der monatlichen Mietzahlungen erfolgen.

Die entsprechende Einplanung der Baukosten sowie des Baukostenzuschusses im Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung ist vorbehaltlich der noch ausstehenden Beschlussfassungen bereits vorgenommen worden.